



Stargarder Str. 47, 10437 Berlin

fon 030 / 92 357 121

fax 030 / 92 357 756

info@inter-homines.org

www.inter-homines.org

Postbank Berlin

DE48 1001 0010 0547 0791 06

PBNKDEFF

Aktionsbericht 2016

von INTER HOMINES

Berlin, 04. Dezember 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

seit nunmehr eineinhalb Jahren läuft unser Hauptprojekt INTER HOMINES > BRANDENBURG, Empowerment und Therapie mit traumatisierten Geflüchteten im Land Brandenburg. Was konnte in diesem Jahr erreicht werden? Dank einer großzügigen Förderung von AMNESTY INTERNATIONAL konnten wir seit Jahresbeginn in *ideale Räumlichkeiten* in der Stargarder Straße 47 einziehen. Sie befinden sich nur drei Minuten Fußweg vom Ring-S-Bahnhof Prenzlauer Allee entfernt und sind somit für die Klientinnen und Klienten aus Brandenburg sehr gut zu erreichen. Die Räume sind mittlerweile eingerichtet, und ihre freundliche und ästhetische Atmosphäre wird von den Besuchern öfter angesprochen.

In 2016 konnten wir über 70 seelisch belastete bis extrem traumatisierte Geflüchtete aus 9 Ländern psychotherapeutisch und psychosozial versorgen. Zählt man die mittelbar Begünstigten, also Partner, Kinder und nahe Bezugspersonen hinzu, so wurden *mindestens 150 Menschen mit unseren gesundheitlichen Hilfen zur Selbsthilfe erreicht*. Inzwischen wurden über 20 traumaorientierte Kurzzeit-Psychotherapien (Laufzeit ca. ein dreiviertel Jahr, Traumaberatungen nicht mitgezählt) abgeschlossen. In 77 % der Fälle konnte die *Grundstabilisierung* (erlebte Verbesserung um mindestens 70 %), in 23 % der Fälle die *Basisstabilisierung* (erlebte Verbesserung um mindestens 50 %) erreicht werden. *In praktisch allen Fällen befinden sich die Klient,innen unmittelbar nach Therapieende außerhalb der gesundheitlichen Dringlichkeitszone*, wobei eine psychosoziale Nachbegleitung zur weiteren Festigung möglich ist. Sind diese sehr positiven Ergebnisse auch nachhaltig? Dies soll mit einer *katamnestischen Nachuntersuchung* jeweils ein Jahr nach Therapieende überprüft und dann veröffentlicht werden. (Genauerer siehe www.inter-homines.org/IH-Brandenburg.pdf.)

Inter Homines arbeitet nach dem *Konzept der „therapeutischen Waage“*, welches sich im Projektverlauf herausgebildet hat, in zwei Vorträgen fachlich diskutiert und in der November-Ausga-

be der Fachzeitschrift „Trauma & Gewalt“ veröffentlicht wurde (Kurzfassung siehe www.inter-homines.org/waage.pdf); ein Folgetext über das *Körperritual der Trauma-Neutralisierung* erscheint in der kommenden Ausgabe. Desweiteren ist ein Artikel über den Vergleich der psychosozial-therapeutischen Praxis mit Flüchtlingen und SED-Verfolgten in Vorbereitung, auf der Grundlage des Buches „*Sich-frei-Sprechen*“, das im März im Mitteldeutschen Verlag erschienen ist und zu dem ebenfalls zwei Vorträge gehalten wurden.

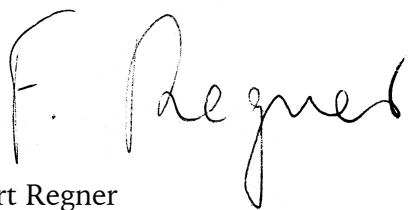
Im vergangenen Jahr wurden *drei Inter Homines-Gesprächsabende* durchgeführt. Im April wurde das *Testimonio*, also der therapeutisch erarbeitete Zeitzeugenbericht eines Klienten aus Syrien in seiner Anwesenheit vorgelesen und besprochen, was bei den Zuhörern auf solidarische Resonanz stieß. Im Oktober stellte Sarah Reinke, Osteuropa-Referentin der Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV), deren aufschlussreiches Memorandum zu *Frauenrechten auf dem Kaukasus* vor, unter Mitwirkung einer betroffenen Klientin. Im November erzählten Angehörige eines der Opfer des „*Mykonos-Attentats 1992*“, bei welchem vier exil-iranische Politiker erschossen wurden, in eindringlicher Weise von ihrer persönlichen Aufarbeitung.

Inter Homines führte *zwei Meta-Deutschkurse* durch, bei denen erfahrene Dolmetscher effektive Lernmethoden fürs Selbststudium vermitteln. Follow-Up-Kurse und weitere Angebote sind geplant, ebenso wie eine wissenschaftliche Auswertung. Weiter beteiligte IH sich an den *Wangeliner Workcamps* zur Berufsfindung für (geflüchtete) Jugendliche in der Natur, woran unsere Klienten mit viel Motivation und Freude teilnehmen.

Die erfolgreiche therapeutische, psychosoziale, wissenschaftliche und öffentliche Arbeit von Inter Homines soll in 2017 fortgesetzt und erweitert werden. So können wir ab Jahresbeginn auch sehr kompetente *Rechtsberatung* anbieten, und besonders die *muttersprachliche psychosoziale Integrationsberatung in fünf Sprachen* soll weiter ausgebaut werden. Dafür und für das Gesamtprojekt möchten wir Sie um eine Spende für unseren gemeinnützigen Verein auf das im Briefkopf angegebene Konto bitten. *Ihre Spende verhilft politisch verfolgten und schwer belasteten Menschen in Brandenburg zur Selbsthilfe und damit zur gelingenden Integration in Deutschland.*

Im Namen von INTER HOMINES wünsche ich Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein erfolgreiches Neues Jahr!

Mit herzlichen Grüßen,



Ihr Freihart Regner

Vorsitzender von INTER HOMINES

www.inter-homines.org